Der Bürgermeister

Bad Berleburg
Wildnis | Wirtschaft | Wagemut

Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Poststraße 42
57319 Bad Berleburg
Tel. 02751 923-101
E-Mail: t.karl@bad-berleburg.de

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

2. September 2026

Behelfsheime der 1960er: Zeitzeugen aus Bad Berleburg gesucht

Was wurde aus den Behelfsheimen in den 1960er Jahren? Und wie sah die Gestaltung des Umfeldes aus? Das LWL-Museum Hellerlecht startet im Zuge des 2024 im Museum wiederaufgebauten Behelfsheims nun eine Zeitzeugensuche. In vielen Orten in Siegen-Wittgenstein, darunter auch in Bad Berleburg mit seinen 23 Ortschaften, wurden während des Zweiten Weltkrieges und danach Notunterkünfte gebaut, um die größte Wohnungsnot zu lindern. Ausgebombte Bürgerinnen und Bürger und später auch Vertriebene wurden in diesen kleinen Häusern untergebracht. Es gibt viele Unterlagen zum Aussehen, Bau und der Lage dieser Unterkünfte. Bauanleitungen und Bauplätze sind bekannt. Auskünfte zu den Gärten oder zum Ackerstück fehlen aber häufig. Akten gibt es in den meisten Fällen erst wieder zum Abriss dieser Bauten. Nur einige wenige sind erhalten geblieben.

Das Museum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) möchte folgendes herausfinden: Wie sahen Behelfsheime und vor allem ihre Umgebung in den 1960er Jahren aus? Wurden Gärten angelegt und wenn ja, welche Zäune hatten diese? Wie wurden die Notunterkünfte in den 1960er Jahren genutzt: als Wochenend- oder Ferienhäuser, Gartenhütten, Geräteschuppen oder Garagen? Wie hat sich der Garten bzw. die Umgebung verändert? Wer kennt die Standorte von Behelfsheimen oder hat Fotos von ihnen? Wer kennt ehemalige Bewohnerinnen und Bewohner und erinnert sich an das Leben in den 1960er Jahren in diesen Häusern? Welche Pflanzen wuchsen dort? Viele offene Fragen, die sich mithilfe der Archive nicht beantworten

lassen. Im LWL-Museum Hellerlecht sind im Siegerländer Weiler neben einer Kapellenschule und einer Tankstelle, das Haus Stöcker aus Burgholdinghausen und ein Behelfsheim wieder aufgebaut worden. Geplant ist die Gestaltung des Behelfsheimes und seines Gartens nach seiner Umnutzung zum Wochenendhaus in der Zeit um 1960. Das LWL-Museum Hellerlecht freut sich über Fotos und Erinnerungen aus der Zeit in Bad Berleburg. Wer das Museum zu diesem Thema unterstützen möchte, kann sich gerne melden unter Tel. 05231 7060 oder per E-Mail unter lwl-museum-hellerlecht@lwl.org oder auch postalisch an das LWL-Museum Hellerlecht, Krummes Haus, 32760 Detmold.

Bildunterschrift:

Foto PM Muster: Das Behelfsheim im LWL-Museum Hellerlecht an seinem jetzigen Standort im Siegerländer Weiler. Foto: LWL/Marie Wegener. Foto: Stadt Bad Berleburg